

## Happy Birthday, Barbie!

**Geburtstage 2009: Wenn es um sie geht, scheiden sich die Geister: von Mädchen geliebt, von Psychologen verflucht, von der Musik-Gruppe „Aqua“ besungen, von Designern verehrt - sie sei zu schlank, zu blond, zu pink, zu perfekt.**



Nun ist sie 50 Jahre alt, sieht auch ohne Botox noch aus wie Mitte 20 und es wird kein bisschen ruhiger um Barbie Millicent Roberts. So heißt Barbie im „wirklichen Leben“, in ihrer pinken Plastik (Alb-)Traumwelt.

Sie kommt aus Willows, Wisconsin, aber so ganz stimmt das eigentlich nicht. Nein, sie hat deutsche Wurzeln. Pünktlich zur Geburtsstunde der deutschen BILD Zeitung ist ein Comic kreiert worden. Im Mittelpunkt stand dabei Lilli, die dem typischen Frauenbild im deutschen Wirtschaftswunderland der Nachkriegszeit entsprechen sollte. Bald darauf folgte die Puppenproduktion von Lilli durch den Spielwarenhersteller Hausser. Schnell schwappte das Interesse an Lilli über den großen Teich nach Amerika. Die Mitbegründerin der amerikanischen Spielzeugfirma Mattel, Ruth Handler kam, sah und entdeckte die Lilli 1958 in einem Schweizer Schaufenster. Ein Jahr später, am 9. März 1959, wurde Barbie, ein Lilli-Double, auf der New Yorker Spielzeugmesse vorgestellt. Mattel kaufte Hausser 1964 die Rechte an der Lilli ab. Der Rest ist Geschichte.

Heute, 50 Jahre später, hat sie bereits nahezu alle prestige-lastigen Jobs und Posten inne gehabt. Angefangen ist sie 1959 als Teenage Fashion Model, wurde –noch vor der ersten bemannten Mondlandung 1969- im Jahr 1965 Astronautin, und hatte Jobs wie Tiersitter, Tierärztin bis hin zum Zoo Arzt. Aber eine Frau von Welt hat natürlich auch eine kreative Seite: angefangen als Ballerina, wurde sie schnell zur Rap-Musikerin erkoren, um dann 2005 den heiß begehrten Titel als „American Idol Winner“ verliehen zu bekommen. Selbst als unparteiliche Präsidentschaftskandidatin ging sie an den Start. Die Emanzipation ist also auch im Kinderzimmer angekommen.

Neben den mittlerweile 108 herausragenden Berufen, die kein Ende nehmen, einer stattlichen Anzahl an Haustieren, dem amerikanischen „Everybody’s Darling-Image“ und schnellen, pinken Autos, fragt man sich nun, ob es da in den 50 Jahren keine Verehrer gegeben hat. Doch, da war mal einer, wie hieß der noch gleich? Richtig, Ken! Was macht eigentlich Ken? Was man über ihn weiß, ist nicht viel, denn er stand immer im Schatten von Barbie. Ausgerechnet an Valentinstag 2004 trennten sich Ken und Barbie nach mehr als 43 Jahren. Ein Skandal! Wer hier mit wem Schluss gemacht hat, ist ja wohl klar. In der Zwischenzeit wurde der blond gestrählte Surfer namens Blaine an ihrer Seite gesichtet. Was man über ihn weiß? Sein Lieblingsessen ist Pizza.

Und nun die bittere Wahrheit zum Schluss: Barbie ist „nur“ eine Puppe....

Wer sich gerne noch einmal zurück ins Kinderzimmer versetzt fühlen möchte, kann auf der Website bei [Mattel](#) nach Herzenslust stöbern.

**Autor:** Kirsten Schwarzer / **Bild:** Mattel GmbH / 27.04.2009

[Artikel drucken](#)